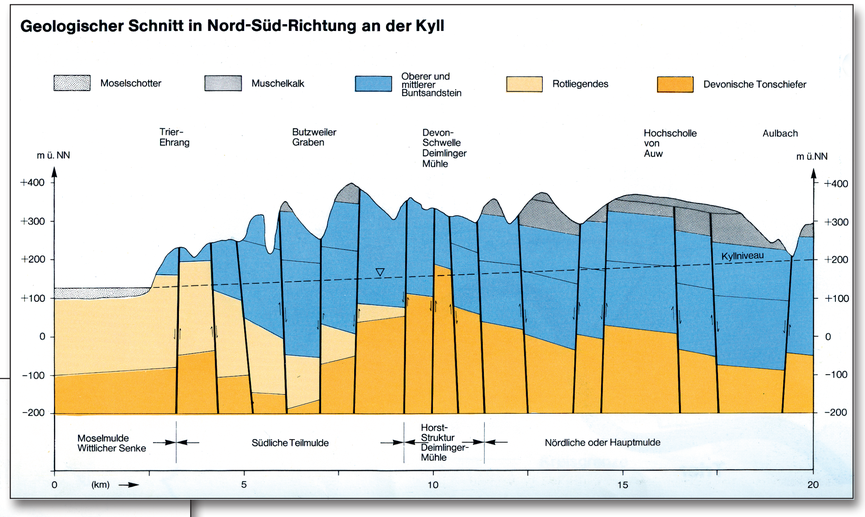
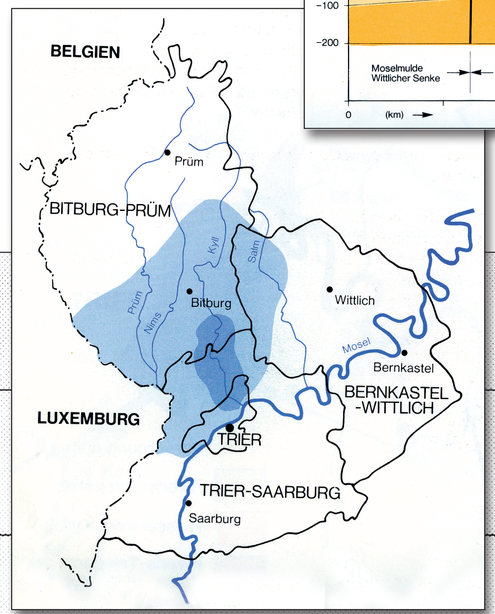
Grundwasservorkommen der Bitburg-Trierer Mulde

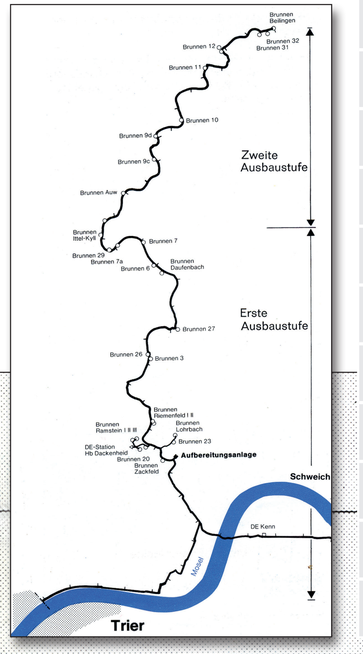
Die Grundwasservorkommen im Kylltal gehören geologisch zum Raum der Bitburg-Trierer Mulde. Dieser wurde im Zuge eines Rahmenplanes für die Wasserversorgung der Stadt Trier sowie der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Trier-Saarburg von der Lahmeyer Ingenieur GmbH eingehend untersucht. Das Planungsgebiet umfaßt eine Fläche von 4.000 km². Es wurde systematisch erkundet durch Aufschlußbohrungen, Pumpversuche und geophysikalische Messungen.

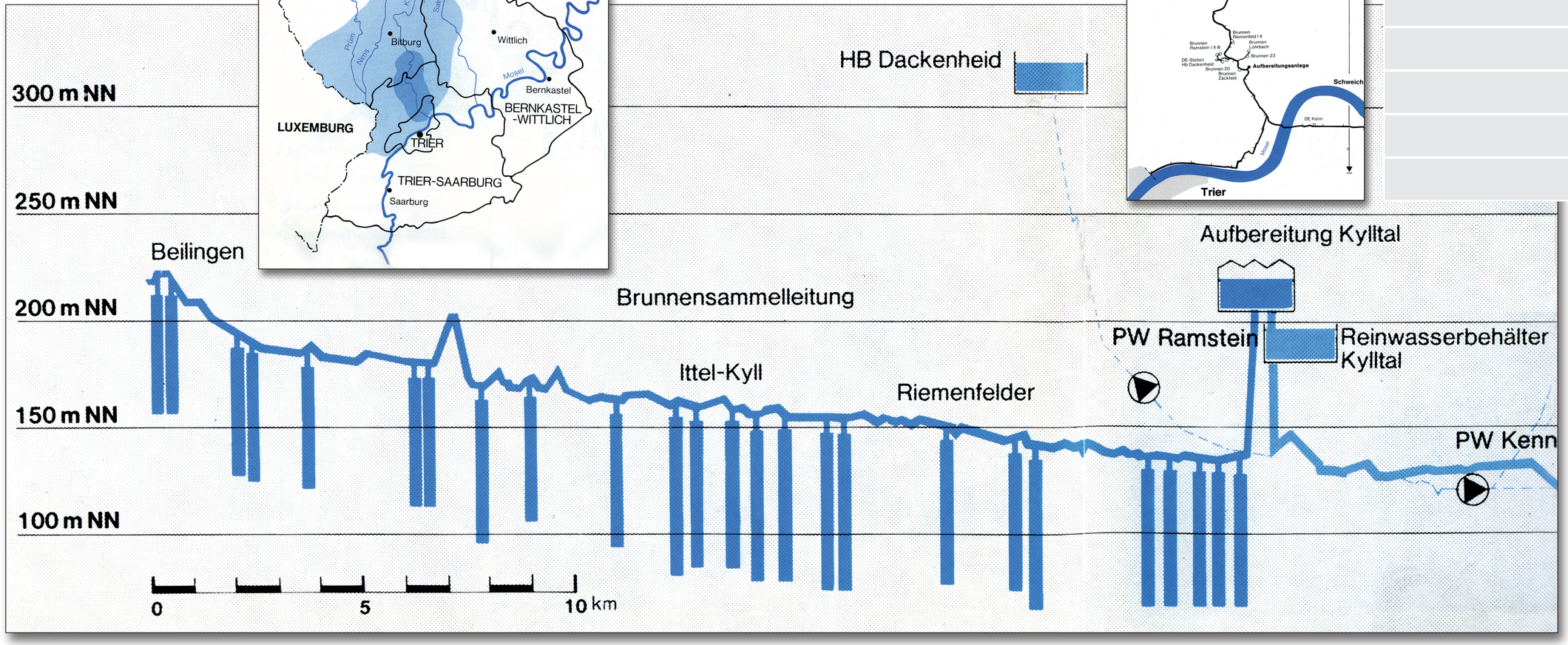
Zur Ermittlung der Grundwasserneubildung in der Buntsandsteinformation standen langjährige Abfluß- und Niederschlagsmessungen zur Verfügung. Der unterirdische Wasserhaushalt wurde mit Hilfe eines mathematischen Infiltrationsmodells bestimmt. Durch die Untersuchungen konnte bestätigt werden, daß im unteren Kylltal günstige Verhältnisse für eine Grundwassergewinnung gegeben sind. Die Erschließung dieses Teilgebietes wurde sinnvoll in die langfristige großräumige Ordnung von Wasserdargebot und -bedarf eingepaßt.

Es ist sichergestellt, daß aus der Bitburg-Trierer Mulde auch über das Jahr 2000 hinaus ausreichende Grundwasservorräte für das gesamte Planungsgebiet zur Verfügung stehen.









NOTIZEN